

1.2.1 Kurzbeschreibung

Gemäß der 1. Antragsänderung (vgl. Antrag vom 21. Dezember 2016) plant die Ökostrom Dambeck GmbH in der Gemeinden Groß Kiesow im Landkreis Vorpommern-Greifswald weiterhin sieben Windenergieanlagen. Im Zuge der raschen Weiterentwicklung von Windenergieanlagen und angesichts der neuen Anforderungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes von 2017 (EEG 2017), hat sich nunmehr die Notwendigkeit ergeben, vom ursprünglich beantragten Windenergieanlagentyp abzuweichen. Zuletzt wurden Windenergieanlagen des Typs „ENERCON E-101“ mit einer Nabenhöhe von 135,4 m und 3,05 MW Nennleistung beantragt.

Nach Abstimmung mit dem Hersteller der Windenergieanlagen, der ENERCON GmbH, ist ein größerer und leistungsfähiger Anlagentyp für den Standort Züssow, unter den vorgenannten Bedingungen, passender. Demnach sollen nunmehr sechs Windenergieanlagen vom Typ **„Lagerwey L147“ mit einer Nabenhöhe von 155,1 m und 4,3 MW Nennleistung** beantragt werden.

Änderungen

Die beantragten Windenergieanlagenstandorte der 1. Antragsänderung wurden bis auf eine Ausnahme beibehalten. Der Standort der Windenergieanlage Nr. 17 wurde in östliche Richtung verschoben. Die Anlagen der Ökostrom-Dambeck GmbH wurden nicht verschonen. Insgesamt ergeben sich folgende Koordinatenpaare:

Anlage	Anlagentyp	Nabenhöhe	ETRS 89, Zone 33: X	ETRS 89, Zone 33: Y
Anlagen der Ökostrom Dambeck GmbH				
WEA01	L-147	155,1 mNH	401477	5981872
WEA02	L-147	155,1 mNH	401521	5981527
WEA03	L-147	155,1 mNH	401826	5981451
WEA04	L-147	155,1 mNH	401608	5981192
WEA05	L-147	155,1 mNH	401938	5981134
WEA06	L-147	155,1 mNH	402364	5981173
WEA07	L-147	155,1 mNH	401657	5980898
Anlagen anderer Antragsteller				
WEA08	L-147	155,1 mNH	401783	5979932
WEA09	L-147	155,1 mNH	401779	5980245
WEA12	L-147	155,1 mNH	402099	5980474
WEA13	L-147	155,1 mNH	402154	5979759

2. Antragsänderung - Kurzbeschreibung

WEA14	L-147	155,1 mNH	402061	5980103
WEA17	L-147	155,1 mNH	402334	5981524
Anlagen anderer Antragsteller				
WEA18	L-147	155,1 mNH	401798	5981953
WEA19	L-147	155,1 mNH	401973	5981716
WEA20	L-147	155,1 mNH	402082	5980872
WEA21	L-147	155,1 mNH	401859	5980678

Standort

Der geplante Windpark befindet sich im Landkreis Vorpommern-Greifswald, im Amtsgebiet Züssow. Auf dem Gelände treffen die Grenzen der Gemeinden Groß Kiesow, Gribow und Züssow aufeinander.

Folgende Ortsteile der Gemeinden liegen in der näheren Umgebung des Parks:

Östlich: Züssow, Thurow (Gemeinde Züssow)

Südöstlich: Ranzin (Gemeinde Züssow)

Südwestlich: Gribow (Gemeinde Gribow)

Westlich: Dambeck (Gemeinde Groß Kiesow)

Nördlich: Radlow (Gemeinde Züssow).

Die zweite Änderung des regionalen Raumordnungsprogramms Vorpommern weist 2018 die beschriebene Fläche als Windeignungsgebiet „Dambeck-Züssow“ aus.

Die Windenergieanlagen des Antragstellers sollen auf den folgenden Flächen errichtet werden:

WEA	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück
1	Züssow	Groß Kiesow/OT	Dambeck	2 498
2	Züssow	Groß Kiesow/OT	Dambeck	2 498
3	Züssow	Groß Kiesow/OT	Dambeck	2 502
4	Züssow	Groß Kiesow/OT	Dambeck	2 505/2
5	Züssow	Groß Kiesow/OT	Dambeck	2 506
6	Züssow	Groß Kiesow/OT	Dambeck	2 506, 507
7	Züssow	Groß Kiesow/OT	Dambeck	2 508

Erschließung

Die Erschließung der Standorte erfolgt über die K15 und die B111. Für die weitere Erschließung auf privaten Grundstücken werden Schotterwege errichtet und Wegebaulasten eingetragen.

Gutachten

Da die 2. Antragsänderung mit einem völlig neuen Windenergieanlagentyp einhergeht, müssen alle technischen Beschreibungen und Datenblätter den Typ betreffend ausgetauscht werden. Vor dem Hintergrund der geänderten Dimensionen des Windenergieanlagentyps sind zudem alle zuletzt eingereichten Fachgutachten erneuert worden. Folgende Gutachten wurden angepasst:

- Turbulenzgutachten - Gutachter F2E
- Schall- und Schattenwurfgutachten - Gutachter reko
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB) - Gutachter SALIX
- Umweltverträglichkeitsprüfungs-Bericht (UVP-B) - Gutachter AG Tewes
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) - Gutachter AG Tewes
- Hydrogeologisches Gutachten - Gutachter UmweltPlan

Aufgrund der Lage der Windenergieanlagen zu Bundes- und Kreisstraßen wurde darüber hinaus ein sog. Risikogutachten durch F2E erstellt, welches die Gefahrenpotenziale der Windenergieanlagen bewertet und entsprechende technische Vorrichtungen zur Risikominderung empfiehlt.